

*Anlage 1*

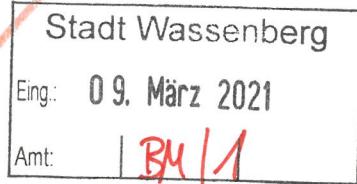
## Die Fraktion



Faktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ · Rosenthaler Str. 13 · 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 09.03.2021

Stadt Wassenberg  
Bürgermeister  
Marcel Maurer  
  
Roermonder Straße 25-27  
41849 Wassenberg



### Förderprogramm zur Entsiegelung von Vorgärten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
die Faktion Krethi & Plethi / DIE LINKE im Rat der Stadt Wassenberg stellt hiermit folgenden Antrag:

**Der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen ein Förderprogramm zur Entsiegelung von Vorgartenflächen aufzulegen.**

**Danach sollen Hauseigentümer und Eigentümergemeinschaften finanziell unterstützt werden, die ihre Vorgärten durch Rückbau von versiegelten Flächen und Schotterflächen in Grünflächen (Wildblumenwiesen, Staudenbeete, Gehölzflächen mit naturnaher Bepflanzung) wieder naturnah gestalten.**

**Es sollte eine Mindestfläche von 5 qm zurück gebaut werden, wobei sich die Eigentümer verpflichten müssen, die Begrünung mindestens 10 Jahre zu erhalten.**

**Die Förderhöhe könnte z.B. 2,50 €/qm bei einem Höchstbetrag von 500,00 € je Maßnahme betragen.**

#### Begründung:

Hausbesitzer greifen bei der Gestaltung ihrer Vorgärten - besonders in Neubausiedlungen - immer öfter zu Kies und Schotter. Die Humusschicht wird abgetragen, der verbleibende Grund wird entweder mit einem undurchlässigen Vlies oder einer wasserdurchlässigen Folie abgedeckt und die Fläche wird anstatt mit Blumen und Bäumen mit Kleinstenen aufgefüllt. Derart versiegelte Flächen schaden nicht nur dem Artenreichtum, sie beschleunigen zusätzlich das Insektensterben. Sie wirken sich auch negativ auf das Mikroklima aus, da die Steine die Wärme speichern und wieder abstrahlen, während Pflanzen den Boden beschatten und für Verdunstungskühle sorgen.

Darüber hinaus verringert sich die Fläche, die zur Versickerung von Niederschlägen geeignet ist. Insbesondere bei Starkregenereignissen, bei denen die Niederschlagsmengen die Kapazität der Kanalisation überschreiten, können große Wassermassen nur oberflächlich abfließen und die öffentlichen Verkehrsflächen und privaten Grundstücke werden überflutet.

Noch ein Punkt erscheint uns wichtig: Schottergärten passen nicht zu einem Luftkurort.

Für Wassenberg stellt sich die Frage, wie gegen den stetigen Zuwachs von Schottervorgärten effektiv und rechtssicher vorgegangen werden kann.

Besonders attraktiv ist unserer Meinung nach ein Förderprogramm zum Rückbau verschotterter Vorgärten, das sich an Privateigentümer richten.

Gegenüber den rechtlichen Instrumenten empfiehlt es sich auch, die Bürger durch Aufklärung und Beratung vom Sinn der Vorgärten zu überzeugen.

Fraktionsvorsitzender  
Lars Röder  
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Pia Schmitz  
pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtverordneter  
Bjoern Neyka Menger  
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer  
Frank Vieten  
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift  
Fraktion  
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“  
Rosenthaler Str. 13  
41849 Wassenberg

Lars Röder  
Fraktionsvorsitzender

Pia Schmitz  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

B. N.- Menger.  
Bjoern Neyka Menger  
Stadtverordneter

Frank Vieten  
Fraktionsgeschäftsführer



Logo Stadt

## Immergrün und pflegeleicht

Ein grüner Vorgarten muss nicht viel Arbeit machen. Es gibt eine Vielzahl an heimischen Pflanzen, die nur ein Minimum an Pflege brauchen.

Immergrün Gehölze wie Buchsbaum, Stechpalme oder Rhododendron sind auch im Winter grün. Zusätzlich können mit einjährigen Sommerblumen das ganze Jahr über farbige Akzente gesetzt werden.

Stauden mehrjährig, winterfest, pflegeleicht – Stauden wachsen problemlos in jedem Vorgarten und müssen nur einmal im Jahr geschnitten werden. Zu den heimischen Sorten zählen beispielsweise Königskerze, Veilchen, Primeln oder Sonnenhut.

Storchschnabel, Thymian, Schafgarbe oder Johanniskraut sind Bodendecker und im Garten beliebte Helfer, weil sie das Unkraut begrenzen und ihm nur wenig Platz lassen. Das minimiert den Pflegeaufwand.

Verschiedene Mulcharten auf den Gartenbeeten verhindern ein Verschlammern und Verdichten des Bodens. Der Boden kann so mehr Wasser aufnehmen und besser halten. Im Sommer müssen solche Beete seltener gegossen werden.



Gerne beraten wir Sie rund um die Vorteile Ihres grünen Vorgartens:

Herr/Frau Vorname Mustermann  
Telefon: 0000 / 000 00 00  
E-Mail: mustermane@musterstadt.de

Herr/Frau Vorname Mustermann  
Telefon: 0000 / 000 00 00  
E-Mail: mustermane@musterstadt.de

Stadt/Gemeinde Muster  
Straßenname mit Nr.  
00000 Musterort  
[www.musterstadt.de](http://www.musterstadt.de)



Die Vorteile naturnaher Vorgärten

© Fotos: pixabay.com - Larisa Koschina, Tantelati, Alexas-Fotos, Momentmal, Kriemher, pen-ash, rrsula55, Capri23auto / Pixeles.com - Kart Jayne

**Städte- und Gemeindebund NRW**  
Kaiserswerther Straße 199-201,  
40474 Düsseldorf  
[www.kommunen.NRW](http://www.kommunen.NRW)

**Kommunal Agentur NRW GmbH**  
Ceciliengasse 59, 40474 Düsseldorf  
[www.KommunalAgentur.NRW](http://www.KommunalAgentur.NRW)





## Schottergärten – vielfach überschätzt

Heute muss alles schnell gehen und soll nur wenig Arbeit machen. Auch im Vorgarten. Daher entscheiden sich viele Eigentümer für eine Lösung aus Stein. Dabei wird oft Mutterboden abgetragen und wasserdurchlässiges Vlies oder Folie verlegt. Das soll verhindern, dass im Vorgarten Unkraut wächst. Auf dem Vlies werden dann meist Kies, Steine oder Schotter verteilt. Formgehölze sollen die graue Fläche verschönern.

**Was viele nicht wissen: Schottergärten machen auf lange Sicht sogar mehr Arbeit!**  
Denn Unkraut, Algen, Flechten und Moose siedeln sich auch auf Steinen an. Kies und Schotter davon zu befreien, ist viel aufwendiger, als ein mit Stauden besetztes Beet zu säubern. Weil der Boden abgedeckt ist, kann im Schottergarten außerdem kein Regenwasser versickern. Das Wasser fließt direkt in die Kanalisation oder staut sich an der Hauswand. Bei lang anhaltendem Niederschlag oder Starkregen kann das zu Überflutungen führen. Im schlimmsten Fall bringt das Wasser ins Gemäuer ein.

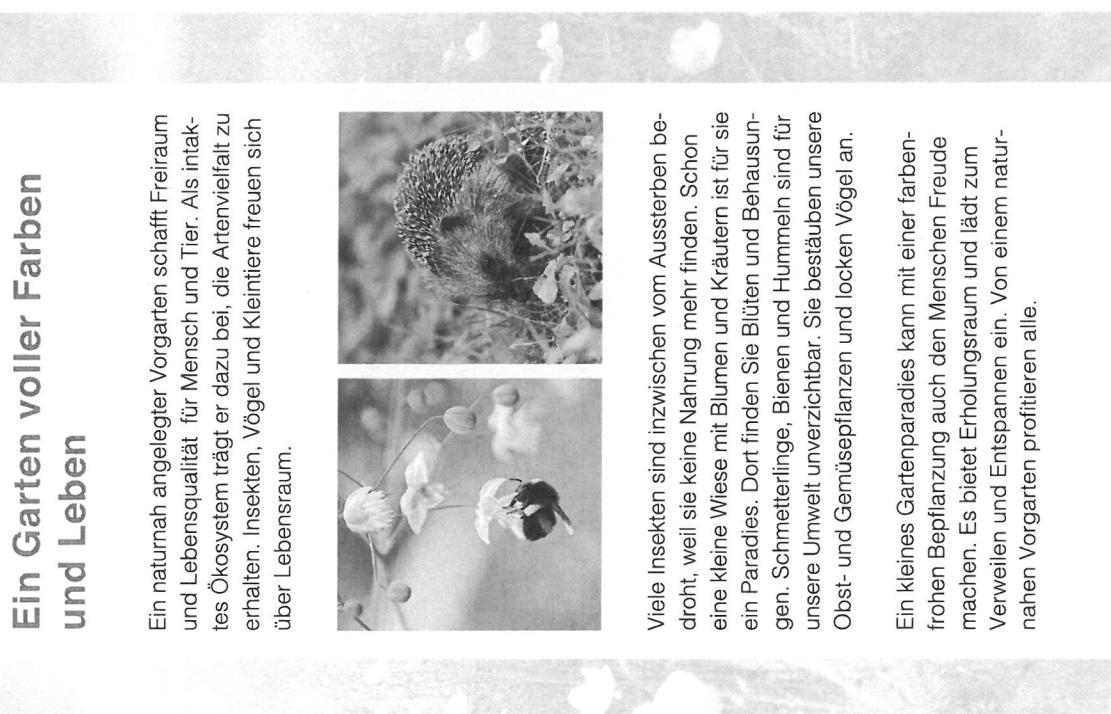
In Zeiten des Klimawandels wird das Mikroklima in Städten und Gemeinden immer wichtiger. Vorgärten spielen dabei eine ganz zentrale Rolle. Sie beeinflussen Temperatur, Luftefeuchte und Trockenheit in unserem direkten Lebensumfeld.

Auch in unserer Stadt wird es zukünftig mehr heiße Tage und mehr Starkregen geben. Mit naturnahen Gärten können Sie mit geringem Aufwand viel bewirken und sich gegen die Folgen des Klimawandels wappnen.

Bepflanzter Boden speichert Regenwasser, das über die Pflanzen verdunstet. Die Folge: Ein klimatischer Ausgleich, bessere Luft und angenehme Kühle im Sommer. Ein natürlich bewachsener Vorgarten schafft nicht nur ein buntes Paradies für Insekten und Vögel, sondern schützt auch das Haus vor Überschwemmungen.

Anders bei Kies und Schotter. Das Gestein heizt sich unter Sonneneinstrahlung auf, Tiere finden keine Nahrung, Regenwasser kann nicht versickern.

## Begrünte Vorgärten – für ein besseres Mikroklima



## Ein Garten voller Farben und Leben

Ein naturnah angelegter Vorgarten schafft Freiraum und Lebensqualität für Mensch und Tier. Als intaktes Ökosystem trägt er dazu bei, die Artenvielfalt zu erhalten. Insekten, Vögel und Kleintiere freuen sich über Lebensraum.

Viele Insekten sind inzwischen vom Aussterben bedroht, weil sie keine Nahrung mehr finden. Schon eine kleine Wiese mit Blumen und Kräutern ist für sie ein Paradies. Dort finden Sie Blüten und Behausungen. Schmetterlinge, Bienen und Hummeln sind für unsere Umwelt unverzichtbar. Sie bestäuben unsere Obst- und Gemüsepflanzen und locken Vögel an.

Ein kleines Gartenparadies kann mit einer farbenfrohen Beinpflanzung auch den Menschen Freude machen. Es bietet Erholungsraum und lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Von einem nahen Vorgarten profitieren alle.